

Lagebericht des Vorstands für das Jahr 2023

Ausgangslage

Basierend auf den hohen Strompreisen im Jahr 2022, die durch die Weltpolitische Lage und den daraus resultierenden Umbrüchen des deutschen Energiemarktes ausgelöst wurden, startete die EnGeWe das erste Mal seit langem mit einem Gewinnvortrag in das Jahr 2023.

Jahresverlauf

Durch den Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement - PPA) für unsere Windenergieanlage in Klein Hilligsfeld, der noch im vierten Quartal 2022 mit den Stadtwerken Hameln Weserbergland GmbH für das Jahr 2023 abgeschlossen werden konnte, entkoppelten sich die Erträge für den Windstrom vom Strommarktgeschehen. Das PPA basiert auf einem fixen Stromtarif für das ganze Jahr. In der Vergangenheit waren die EEG-Vergütung und die Marktwerte für Windstrom die Grundlage für die Vergütung. Die verbleibenden Einflussfaktoren sind die Windverhältnisse und die Verfügbarkeit.

Der Abschluss des PPA erwies sich als sehr positiv, da die Marktwerte für Windstrom im Jahresverlauf 2023 wieder unter unsere garantierte EEG-Vergütung von 7,68 ct/kWh sanken. Im Juni 2023 wurden mit den Stadtwerken die Konditionen des PPA für das Jahr 2024 ausgehandelt, so dass auch in diesem Jahr wieder ein Verkauf des Stroms außerhalb des EEG möglich ist.

Im Sommer 2023 hat sich unser Gründungsvorstand Herr Pigors wohlverdient aus dem Vorstand verabschiedet.

PV-Anlagen

Nachdem das Sonnenjahr 2022 außerordentlich positiv war, entwickelte sich das Jahr 2023 zu einem eher durchschnittlichen Jahr mit ~10% weniger Energieertrag als 2022. Die Photovoltaikanlagen liefen 2023 weitgehend störungsfrei und produzierten in der Heinestraße 144.867,00 kWh und auf dem Dach bei Rathing 108.236,88 kWh.

Verrechnet mit den langfristigen EEG-Vergütungen für die PV-Anlagen ergibt sich ein Rohertrag von 71.059 €.

Für die Überwachung der PV-Anlagen wird gerade ein neues System an der Rathing Anlage getestet, welches bei zufriedenstellenden Erfahrungen auf die anderen Anlagen in der Heinestraße übertragen wird.

Windenergie

Das Windjahr 2023 lag vom Windangebot leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Leider konnte aufgrund von Verfügbarkeitsproblemen der Anlage nicht 100% genutzt werden.

Das Jahr war geprägt durch die schwierige Situation unseres Servicedienstleisters Vestas. Die Monteure streikten für bessere Arbeitsbedingungen und eine Einigung wurde erst nach gut 3 Monaten erzielt. Dieser Streik hatte direkte Auswirkungen auf den Alltag unserer Windkraftanlage. Service- und Reparaturaufträge wurden wiederholt verschoben und die regulären Wartungen erst mit großen Verzögerungen durchgeführt. Dieses Problem gipfelte in einem längeren Stillstand im Dezember und Januar vom 10.12.2023 bis zum 15.01.2024.

Trotz des Ertragsausfalls hat die WEA 6.122.790 kWh erzeugt, was nur knapp unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.

Mitgliederentwicklung per 31.12.2023

- Bestand 215 Mitglieder
- Gezeichnet sind 1.406 Geschäftsanteile im Gesamtwert von 281.200 €.
- Mitglieder-Darlehen gesamt 1.690.919 €,

Den Vorstand erreichen immer wieder Beitrittsanfragen von interessierten Bürgern. Die Genossenschaft wird erst bei einem konkretem Neuprojekt auch neue Mitglieder aufnehmen und führt bis dahin eine Warteliste. Diese Maßnahme wurde beschlossen, um eine Verwässerung der Ertragsausschüttungen für die Bestandsmitglieder auszuschließen.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2023 ergab zum zweiten Mal in Folge einen beträchtlichen Überschuss. Daraus können Sonderzinsen auf die Mitgliederdarlehen und eine Dividende an alle Mitglieder gezahlt werden.

Nach Abzug von Sonderzinsen, Körperschafts- und Gewerbesteuer verbleibt im Jahresabschluss 2023 ein Gewinn in Höhe von 142.673 €.

Der Vorstand schlägt vor:

5% Dividende und +10% Sonderausschüttung = 15% Gewinnausschüttung

auf die (eingezahlten) Geschäftsanteile der Mitglieder 42.180 €

Details siehe Jahresabschluss 2023 auf www.engewe.de.

Ausblick

Im Laufe des Jahres wurden Kontakte zu den anderen regionalen Energiegenossenschaften gepflegt. Dieser Erfahrungsaustausch ist für alle Beteiligten eine wichtige Grundlage, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Im November konnte das EnGeWe-Team um einen Mitarbeiter erweitert werden. Herr Norbert Schiemann ist pensionierter Diplom- Ingenieur und in der Genossenschaft vorrangig für die Photovoltaikanlagen und Planungen zuständig

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für Ihre Treue und freuen uns auch im Jahr 2024 auf ein vertrauensvolles Miteinander.

Coppenbrügge, den 08.05.2024

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG
Der Vorstand

Silke Hölscher & Frank Umbach